

Octopus F100/200/400/650

Octophon F als Systemfernsprecher Kunde Bedienungsanleitung



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie Sie als Anlagenbetreuer/in die TK-Anlage Octopus F100/200/400/650 Ihren Anforderungen anpassen können. Dies geschieht über die Anlagentelefone mit den zwei niedrigsten internen Rufnummern (z. B. 11 und 12 oder 100 und 101).

Zur Systembetreuung muss eines der folgenden Systemtelefone angeschlossen sein:

- In Verbindung mit Application Modul:
 - Octophon F20/30/40
- Octophon F41 IP, Octophon F41 IP SL
- alternativ (keine Texteingabe möglich):
 - Octophon F20/30/40 (jeweils ohne Application Modul)
 - Octophon F21/F31 IP
 - Octophon F21/F31 IP SL

 Nur mit dem Octophon F20/30/40 in Verbindung mit dem Application Modul und den Telefonen Octophon F41 IP und Octophon F41 IP SL lassen sich Texte eingeben.

Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen zur Anlagenbetreuung werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Anlagenbetreuung.
- Ihre TK-Anlage verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung Ihrer Anlage.

Standardmäßig kann dieses Telefon, wenn es mit der niedrigsten internen Rufnummer (z. B. 11 oder 100) erreichbar ist, auch als Abfrageplatz mit entsprechender Tastenbelegung verwendet werden (siehe Bedienungsanleitung zum Abfrageplatz).

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Deutschen Telekom AG bzw. der jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung 2

↓ Anlagenverwaltung-Funktionen

Grundwissen für die Anlagenverwaltung 5

Octophon F40 mit Application Modul	5
Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung	6
Texteingabe	7
Tastatur am Application Modul (nur Octophon F20/30/40)	7
Externe Tastatur (nur bei Octophon F41 IP und Octophon F41 IP SL)	8
Wähltastatur (nur Octophon F41 IP und Octophon F41 IP SL)	9
So erreiche ich die Funktionen der Anlagenverwaltung	10
Bedienung am Octophon F20/30/40 mit Application Modul	10

Anlagenverwaltung starten 12

Anlagenverwaltung beenden	13
Menü der Anlagenverwaltung	13

Zentrale Kurzwahl festlegen 14

Kurzrufnummern eingeben/löschen	14
Namen für Kurzrufnummern eingeben/löschen	16

Uhrzeit/Datum eingeben 17

Gebührenerfassung GE

(falls eingerichtet und berechtigt) 18

GE pro Teilnehmer	18
GE pro Leitung	19
Kostenfaktor	20
ISDN-Einheit	21
Währungstext	22
Anrufprotokoll	23
GEP Telefonzelle	24

Stationsnamen 25

Info-Texte	26
Antwort-Texte	27
Sprachenauswahl	28
Gruppennamen	29
Projektkennzahl (PKZ)	30
Projektkennzahlen festlegen	30
Prüfverfahren festlegen	31
Eingabeverfahren festlegen	32
Stellenanzahl festlegen	33
Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)	34
Hotline-Ziel einrichten	34
Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten	35
Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchelschaltung)	37
Code für Fernverwaltung ändern	38
CMI-Mobilteile anmelden	39
Code für Anmeldung ändern	39
Anmeldebereitschaft einstellen	39
Kennwort für Anlagenverwaltung ändern	40
Anrufumleitung im Betreibernetz	41
<hr/>	
 Rund ums Telefon	
Dokumentation	42
Stichwortverzeichnis	43

Grundwissen für die Anlagenverwaltung

Nach dem Starten der Anlagenverwaltung (→ Seite 12) haben die Tasten des Anlagentelefones – abweichend von der Telefonfunktionalität – eine andere Bedeutung.

Nachfolgend wird dies anhand eines Beispiels kurz dargestellt:

Octophon F40 mit Application Modul



- 1 Blättern innerhalb einer Funktion oder Liste
- 2 Funktionstasten **F1** bis **F8** drücken, wenn im Display angeboten.
Je nach Version der Anlage können die Tasten F1 bis F8 auch auf den unteren 8 Tasten liegen.
- 3 Display zur Anzeige der Anlagenverwaltung
- 4 Tasten zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile
- 5 Taste zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile
- 6 Wähltastatur (auch zum Eingeben von Texten)
- 7 Schreibmaschinentastatur zum Eingeben von Texten/Funktionstasten F3, F7, F8

Schritt für Schritt

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Rufnummer oder Kennzahl eingeben.



Kennzahl eingeben.



Buchstaben oder Ziffern eingeben.
Am Application Modul → Seite 7,
über externe Tastatur → Seite 8
über Wähltastatur → Seite 9.



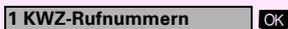
Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion)



Taste betätigen.



Leuchtende Taste betätigen.



Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste **OK** bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen.
Dazu die Tasten betätigen,
bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird.

Dann mit der Taste **OK** bestätigen.



Wurde die Anlagenverwaltung gestartet → Seite 12, können statt der Tasten **OK** und alternativ am Application Modul die Tasten und verwendet werden.

Schritt für Schritt

Texteingabe

Einige Funktionen erfordern die Eingabe von alpha-nummerischen Texten:

- KWZ-Namen → Seite 16
- Währungstext → Seite 22
- Stationsnamen → Seite 25
- Info-Texte → Seite 26
- Antwort-Texte → Seite 27
- Gruppennamen → Seite 29

Diese Funktionen stehen ausschließlich am Octophon F20/30/40 mit Application Modul zur Verfügung.

Tastatur am Application Modul (nur Octophon F20/30/40)

Die Schreibtastatur am Application Modul bietet Ihnen sowohl eine komfortable Eingabe von Buchstaben, Zeichen und Sonderzeichen als auch Tasten zum Blättern und Auswählen.



Schreibtastatur

A B C Tasten für Kleinbuchstaben bzw. in Kombination mit der Taste  für Großbuchstaben. **1" 2+ 3-**

Tasten für Zahlen bzw. in Kombination mit der Taste  für Sonderzeichen.

 Umschalttaste für Groß- und Kleinschreibung bzw. für Zahlen und Sonderzeichen.

Schritt für Schritt

Funktionstasten/Hotkeys

-  Löscht zeichenweise nach links bzw. in Kombination mit der Taste  für das Zeichen „*“.
-  = Funktionstaste F3 löschen
-  = Funktionstaste F7 zurück
-  = Funktionstaste F8 Hauptmenü
-  = * ändern
-  oder  Blättert in Listen nach oben.
-  oder  Blättert in Listen nach unten.
-  Sichert einen Eintrag bzw. bestätigt eine Funktion.

Externe Tastatur (nur bei Octophon F41 IP und Octophon F41 IP SL)

-  Buchstaben oder Ziffern eingeben.
-  Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.
-  Löscht Zeichen nach links.

Weitere Funktionen

Zusätzlich zur Texteingabe stehen Ihnen bei der Bedienung über die externe Tastatur folgende Funktionen zur Verfügung:

-  Wechselt im Display-Menü zwischen dem **Register Telefon**, dem **Register Anwendungen** und der **Menütaste**.
-  oder  Cursor (□) nach unten bewegen.
-  Cursor (□) nach oben bewegen.
-  „Returntaste“ drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.

Schritt für Schritt

Wähltastatur (nur Octophon F41 IP und Octophon F41 IP SL)



Buchstaben oder Ziffern eingeben.
Für die Eingabe von Buchstaben, Zifferntasten mehrfach drücken.

Beispiel:
„R“ = 1x die Taste * und 3x die Taste 7 drücken.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1	[1]	1			
2	a	b	c	2	
3	d	e	f	3	
4	g	h	i	4	
5	j	k	l	5	
6	m	n	o	6	
7	p	q	r	s	7
8	t	u	v	8	
9	w	x	y	z	9
0	[2]	.	-	0	
*	[3]				
#	[1]				

- [1] löscht Zeichen nach links
- [2] Leerzeichen
- [3] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

Schritt für Schritt

So erreiche ich die Funktionen der Anlagenverwaltung

➡ Es wird der Einsatz eines Octophon F20/30/40 mit Application Modul (siehe unten) oder eines Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL empfohlen. Bei Systemtelefonen mit zweizeiligem Display (z. B. Octophon F31 IP) können Sie durch Drücken der Tasten   die einzeln angebotenen Menüzeilen durchblättern. Hierbei ist jedoch keine Texteingabe möglich.

Bedienung am Octophon F20/30/40 mit Application Modul

Ist Ihr Octophon F20/30/40 mit einem Application Modul ausgestattet, wird beim Starten der Anlagenverwaltung → Seite 12 automatisch auf „Terminal Modus“ umgeschaltet.

„Terminal Modus“ bedeutet, dass die Benutzerführung über Display nicht mehr am Octophon F20/30/40 erfolgt, sondern am Display des Application Modul.

Beispiel einer Bedienung

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das Grafikdisplay am optiPoint application module gezeigt.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch:

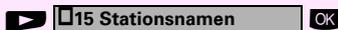
Drücken des Tasten-Codes, der neben neben dem Cursor (▣) angeboten wird (* # 0 bis 9 über Wähltastatur und F1 bis F8 → Seite 5) oder Blättern mit Navigationstasten.

Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. „15“ für „Stationsnamen“.

Auswählen und bestätigen.



oder



Schritt für Schritt

```

Terminal Modus

15 Stationsnamen
Tin: 11
-----
+ blättern
* ändern
  Tin wählen
# weiter
F2 zurück >
F8
    
```

Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Erscheint ein „>“ rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl.



Für die Bedienung können Sie auch die Tastatur des Application Modul verwenden. Alpha-Texte können Sie einfach über dessen Schreibastatur eingeben.

Zum Verwenden der Tastatur am Application Modul siehe → Seite 7.

Schritt für Schritt

Anlagenverwaltung starten

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Anlagenverwaltung starten. Nach dem Starten der Anlagenverwaltung werden am Display die Hauptmenüs/Funktionen angezeigt, die Sie ändern können. Welche einzelnen Funktionen sich eventuell hinter den Hauptmenüs verbergen, ersehen Sie aus der Tabelle Hauptmenü/Untermenü (→ Seite 13). Eine Erklärung der einzelnen Funktionen folgt im Anschluss an die Tabelle Hauptmenü/Untermenü (Seitenhinweis beachten).

Service

Taste betätigen. Lampe leuchtet.

*95=Systemverwaltung? OK

Auswählen und bestätigen.

oder

* 9 5

Kennzahl eingeben.



Benutzernamen eingeben

(Standard = „*95“; kann Ihr Servicetechniker ändern).

Benutzer: XXX OK

Eingabe bestätigen.



Kennwort eingeben

(nur notwendig, wenn Sie oder Ihr Servicetechniker ein Kennwort festgelegt haben).

Starten Sie die Anlagenverwaltung zum ersten Mal, dürfen Sie kein Kennwort eingegeben, einfach die Aufforderung „Kennwort“ mit der Taste **OK** bestätigen. Ausnahme: Ihr Servicetechniker hat für Sie bereits ein Kennwort eingerichtet.

Die Anlage fordert Sie auf, ein Kennwort (maximal 16 Zeichen) einzugeben, Sie müssen es aber nicht.

In beiden Fällen mit der Taste **OK** bestätigen.

Haben Sie ein Kennwort eingegeben, müssen Sie es nochmals eingeben.

Bitte das Kennwort notieren, da auch Ihr Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Kennwort: XXX OK

Eingabe bestätigen, auch wenn kein Kennwort eingegeben wurde.

Die Anlagenverwaltung ist gestartet, die möglichen Funktionen (Hauptmenü → Seite 13) erscheinen am Display.

Sie können die Anlagenverwaltung auch während eines Gesprächs durchführen. Haben Sie die Anlagenverwaltung gestartet, ist kein weiterer Zugang zur Anlagenverwaltung mehr möglich.

Schritt für Schritt

Anlagenverwaltung beenden

Sie können die Anlagenverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

Service



Taste betätigen. Lampe erlischt.

Menü der Anlagenverwaltung

Hauptmenü	Untermenü	Seite
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern	→ 14
	2 KWZ-Namen ^[1]	→ 16
12 Uhrzeit		→ 17
13 Datum		→ 17
14 Gebührenerfassung (erscheint nicht, wenn ein anderer Teilnehmer die Berechtigung zur Gebührenerfassung hat)	1 GE pro Tln	→ 18
	2 GE pro Ltg	→ 19
	4 Gebührenfaktor	→ 20
	5 ISDN-Einheit	→ 21
	6 Währungstext ^[1]	→ 22
	7 Anrufprotokoll	→ 23
	8 GEP Telefonzelle	→ 24
15 Stationsnamen ^[1]		→ 25
16 Info-Texte ^[1]		→ 26
17 Antwort-Texte ^[1]		→ 27
18 Sprachenauswahl		→ 25
19 Gruppennamen ^[1]		→ 29
20 Projektkennzahlen	1 PKZ-Liste	→ 30
	2 Prüfverfahren	→ 31
	3 Eingabeverfahren	→ 32
	4 Stellenanzahl	→ 33
21 Hotline	1 Hotline-Ziel	→ 34
	2 Hotline-Tln	→ 35
	3 Röchel-Zeit	→ 37
22 Code,Fernverwaltung		→ 38
23 Code,Cordless		→ 39
24 Sicherheit	1 Kennwort ändern	→ 40

[1] Steht nur beim Application Modul zur Verfügung

Schritt für Schritt

Zentrale Kurzwahl festlegen

Sie können Rufnummern (mit maximal 31 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden abspeichern und mit einer dreistelligen zentralen Kurzurufnummern zur Vereinfachung der Wahl festlegen.

Folgende zentralen Kurzurufnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden.

- 000 - 299 (Octopus F100/200)
- 000 - 999 (Octopus F400/650)

Bitte vergessen Sie nicht, die unter den zentralen Kurzurufnummern gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen.

Kurzurufnummern eingeben/löschen

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

11 zentrale Kurzwahl 

Bestätigen.

1 KWZ-Rufnummern 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern 

Bestätigen.

oder

Speicherplatz gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 * = ändern 

Auswählen und bestätigen.

Komplette externe Rufnummer mit Extern-Kennzahl, z. B. 0 oder Leitungskennzahl, z. B. 801 eingeben (maximal 31 Stellen).

Schritt für Schritt

ggf. Automatische Nachwahl programmieren

-  Taste drücken, um die nachfolgenden Ziffern als automatische Nachwahl zu programmieren.
 Bei der Wahl der Kurzurufnummer (z. B. „089123456-0“) wird zunächst der erste Block gewählt (im Beispiel „089123456“). Falls der Teilnehmer innerhalb von 4 oder 5 Sekunden keine Nachwahl-Ziffern eingibt (z. B. Durchwahl „20“), wird der zweite Block (im Beispiel „0“) gewählt.

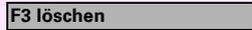
ggf. MFV-Nachwahl programmieren

-  Taste drücken, damit die nachfolgenden Ziffern als MFV-Töne gesendet werden.

ggf. Wahlpause programmieren

-   Taste drücken, um zwischen zwei Ziffern eine Wahlpause zu programmieren.

oder Rufnummer löschen:

-    Auswählen und bestätigen.
-   Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Namen für Kurzrufnummern eingeben/löschen

➡ Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

Sie können für jede festgelegte Kurzrufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzrufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzrufnummer mit Namen gespeichert ist.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

11 zentrale Kurzwahl

Bestätigen.

▶ 2 KWZ-Namen oder

Auswählen und bestätigen.

1 1 2

Kennzahl eingeben.

+ oder - oder

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen: Tasten betätigen.

+ = blättern oder

Bestätigen.

☰

Speicherplatz gezielt eingeben und

bestätigen

Eingabe bestätigen.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ * = ändern

Auswählen und bestätigen.

A B C

Namen eingeben (maximal 16 Stellen). Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

oder

Namen löschen:

▶ F3 = löschen

Auswählen und bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Uhrzeit/Datum eingeben

Uhrzeit/Datum werden nach einem gehenden externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt.

Ist dies nicht der Fall oder Ihre Anlage ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie Uhrzeit und Datum selbst eingeben oder ändern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 12 Uhrzeit  OK

Auswählen und bestätigen.

 13 Datum  OK

  oder  

Kennzahl (Uhrzeit oder Datum) eingeben

 *
oder

Kennzahl eingeben.

*=ändern  OK

Bestätigen.



Uhrzeit oder Datum eingeben.

Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat:

- „im Format hhmm“ (hh = Stunden zweistellig; mm = Minuten zweistellig); z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).
- „im Format ttmj“ (tt = Tag zweistellig; mm = Monat zweistellig; jj = Jahreszahl zweistellig); z. B. 171100 für das Datum 17.11.00

bestätigen  OK

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Gebührenerfassung GE (falls eingerichtet und berechtigt)

GE pro Teilnehmer

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

▶ **14 Gebührenerfassung** **OK**

Auswählen und bestätigen.

1 GE pro TIn **OK**

Bestätigen.

oder

1 4 1

Kennzahl eingeben.

1 GET bearbeiten **OK**

Verbindungskosten pro Teilnehmer anzeigen/löschen:

Bestätigen.

oder

1

Kennzahl eingeben.

▶ **OK**

Der Benutzerführung am Display folgen (Teilnehmer auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

Verbindungskosten aller Teilnehmer ausdrucken:

▶ **2 GET ausdrucken** **OK**

Auswählen und bestätigen.

oder

2

Kennzahl eingeben.

bestätigen **OK**

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

GE pro Leitung

Sie können sich für jede Leitung zum Netzanbieter die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 **14 Gebührenerfassung** 

Auswählen und bestätigen.

2 GE pro Ltg 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

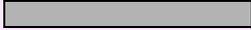
1 GEL bearbeiten 

Bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

Der Benutzerführung am Display folgen (Leitung auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

 **2 GEL ausdrucken** 

Auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Verbindungskosten pro Leitung anzeigen/löschen:

Verbindungskosten aller Leitungen ausdrucken:

Schritt für Schritt

Kostenfaktor

Für die Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie nach Bedarf einen Faktor festlegen, mit dem die anfallenden Zählimpulse multipliziert werden (Preis pro Zählimpuls). Dieser Faktor kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) frei bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 14 **Gebührenerfassung** 

Auswählen und bestätigen.

4 **Gebührenfaktor** 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

oder

 **blättern** 

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 * **=ändern** 

Auswählen und bestätigen.



Faktor eingeben.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

ISDN-Einheit

Für die Anzeige der Verbindungskosten als Geldbetrag kann es je nach Konfiguration erforderlich sein, die ISDN-Einheit in der Anlage an die ISDN-Einheit der ISDN-Leitung vom Netz anzupassen. Die vom Netz gelieferte ISDN-Einheit ist abhängig vom Netzanbieter. Diese Einheit kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 **14 Gebührenerfassung** 

Auswählen und bestätigen.

5 ISDN-Einheit 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern 

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 *** = ändern** 

Auswählen und bestätigen.



Einheit eingeben.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Währungstext



Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

Zur Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie einen maximal dreistelligen Währungstext eingeben.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

14 **Gebührenerfassung**

Auswählen und bestätigen.

6 **Währungstext**

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

*=**ändern**

Bestätigen.

Währungstext eingeben.
Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

Die Funktion der Buchstaben-Eingabe ist zur Zeit nicht verfügbar.

oder

Währungstext löschen:

F3=**löschen**

Auswählen und bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufprotokoll

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbindungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

-  **14 Gebührenerfassung**  Auswählen und bestätigen.
- 7 Anrufprotokoll**  Bestätigen.
oder
1 4 7 Kennzahl eingeben.
- *** Kennzahl eingeben.
oder
***=ändern**  Bestätigen.
-  **0=nein**  Auswählen und bestätigen.
oder
-  **1=ja**  Bestätigen.
oder
0 oder **1** Kennzahl (nein oder ja) eingeben.
- bestätigen**  Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

GEP Telefonzelle

Hat ein Teilnehmer (z. B. in einer Telefonzelle) ein kostenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Gesprächskosten/Verbindungskosten an einem anderen Telefon anzeigen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 **14 Gebührenerfassung** 

Auswählen und bestätigen.

8 GEP Telefonzelle 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Teilnehmer auswählen, dessen Kosten angezeigt werden sollen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern 

Bestätigen.

oder

Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 *** = ändern** 

Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer eingeben, bei dem die Kosten angezeigt werden sollen.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Stationsnamen



Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

Sie können für alle Telefone Namen eintragen oder ändern. Diese werden dann je nach Situation am Display angezeigt, z. B. „Ruf: Maier“. Für die S₀-Schnittstellen, die als Teilnehmeranschlüsse verwendet werden, können Sie ebenfalls Namen vergeben.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

15 Stationsnamen

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

oder

Teilnehmer auswählen:

Tasten betätigen.

oder

Bestätigen.

oder

Teilnehmer gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

* =ändern

Auswählen und bestätigen.

Name eingeben (maximal 16 Stellen).

Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

Die Funktion der Buchstaben-Eingabe ist zur Zeit nicht verfügbar.

oder

Name löschen:

F3=löschen

Auswählen und bestätigen.

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Info-Texte



Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

Von allen Telefonen können vordefinierte Info-Texte (Nachrichten) zu allen Anlagentelefonen gesendet werden. Diese vordefinierten Info-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen). Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

16 Info-Texte

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

oder

Vordefinierte Info-Texte auswählen:

Tasten betätigen.

oder

=blättern

Bestätigen.

oder



Info-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

bestätigen

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

* =ändern

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

oder

Text löschen:

F3=löschen

Auswählen und bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die Lampe Nachricht/Info blinkt.

Schritt für Schritt

Antwort-Texte



Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

An Anlagentelefonen mit Display können vordefinierte Antwort-Texte (Nachrichten) hinterlassen werden. Bei einem Anruf erscheint die Nachricht am Display des Anrufers. Diese vordefinierten Antwort-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen).

Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

17 Antwort-Texte

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Vordefinierte Antwort-Texte auswählen:
Tasten betätigen.

+ =blättern

Bestätigen.

oder

Antwort-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

bestätigen

Eingabe bestätigen.

*
oder

Kennzahl eingeben.

* =ändern

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).
Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

Die Funktion der Buchstaben-Eingabe ist zur Zeit nicht verfügbar.

oder **Text löschen:**

F3=löschen

Auswählen und bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprachenauswahl

Sie können jedem Telefon eine individuelle Menüsprache zuweisen, z. B.:

- "deutsch"
- "amerikanisch"
- "französisch"
- "englisch"
- "spanisch"
- "italienisch"
- "niederländisch"
- "portugiesisch"

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

▶ **18 Sprachenauswahl** 

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Teilnehmer auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+=blättern 

Bestätigen.

oder

Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

▶ ***=ändern** 

Auswählen und bestätigen.

▶ **11=deutsch** 

Auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

oder

▶ **für gleichartige TIn** 

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ **für alle TIn** 

Schritt für Schritt

Gruppennamen



Diese Funktion steht Ihnen nur am Octophon F20/30/40 mit Application Modul, am Octophon F41 IP oder Octophon F41 IP SL zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 13.

Es können mehrere Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils mehreren Teilnehmern eingerichtet sein:

- Bis zu 20 Gruppen mit jeweils 8 Teilnehmern (Octopus F200)
- Bis zu 150 Gruppen mit jeweils 20 Teilnehmern (Octopus F400)
- Bis zu 800 Gruppen mit jeweils 20 Teilnehmern (Octopus F650)

Diese Gruppen haben eigene Rufnummern. Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Namen eintragen oder ändern.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

19 Gruppennamen

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

oder

Gruppe auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern

Bestätigen.

oder

Gruppe gezielt eingeben und

bestätigen

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

*** = ändern**

Auswählen und bestätigen.

A **B** **C**

Gruppenname eingeben (maximal 12 Stellen).
Zeicheneingabe siehe → Seite 7.

Die Funktion der Buchstaben-Eingabe ist zur Zeit nicht verfügbar.

oder

Gruppenname löschen:

F3 = löschen

Auswählen und bestätigen.

bestätigen

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Projektkennzahl (PKZ)

Die Telefonbenutzer können Verbindungskosten bestimmten Vorgängen oder Projekten zuordnen. Dies geschieht durch Eingabe einer Projektkennziffer vor oder auch während eines kostenpflichtigen Gesprächs.

Die frei wählbare PKZ wird allen nachfolgenden Gesprächsabschnitten des aktuellen Gesprächs für die Gebührenerfassung zugeordnet. Die Projektkennzahl wird beim Datenausdruck mit ausgegeben.

Projektkennzahlen festlegen

Sie können für den Telefonbenutzer in einer Liste bis zu 1000 Projektkennziffern mit maximal 11 Stellen festlegen,

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 20 Projektkennzahlen 

Auswählen und bestätigen.

1 PKZ-Liste 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Liste auswählen:

Tasten betätigen.

oder

+ =blättern 

Bestätigen.

oder



Liste gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

* 

Kennzahl eingeben.

oder

 * =ändern 

Auswählen und bestätigen.



PKZ eingeben (maximal 11 Stellen).

oder

PKZ löschen:

 F3=löschen 

Auswählen und bestätigen.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Prüfverfahren festlegen

Für die zur Verfügung gestellten Projektkennziffern können Sie 3 Prüfverfahren festlegen:

- Ungeprüft (Standard),
- gegen die Liste geprüft,
- gegen die Stellenanzahl geprüft (Stellenanzahl festlegen → Seite 33).

Dadurch vermeiden Sie z. B. die Eingabe von ungültigen Projektkennzahlen, es werden nur gültige Projektkennzahlen aus der Liste akzeptiert.

Sie können auf eine Prüfung verzichten oder die eingegebene PKZ überprüfen lassen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 20 Projektkennzahlen 

Auswählen und bestätigen.

 2 Prüfverfahren 

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.



Kennzahl eingeben.

oder

*=ändern 

Bestätigen.

 0=ungeprüft 

Auswählen und bestätigen.

oder

 1=PKZ-Liste 

oder

 2=Stellenzahl 

oder

 oder  oder 

Kennzahl eingeben

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Eingabeverfahren festlegen

Für die Eingabe der Projektkennziffer können Sie für jede Gruppe von Leitungen = Richtung eine von zwei Kriterien festlegen.

Eingabe freiwillig (Standard)

Die Eingabe einer PKZ kann vor Gesprächsbeginn, d. h. auch vor einer Leitungsbelegung, von allen Telefonen aus eingegeben werden. Während eines Gespräches ist die Eingabe einer PKZ nur von Anlagentelefonen aus möglich.

Eingabe erzwungen

Die Eingabe einer PKZ muss vor Gesprächsbeginn (nach Belegen einer Richtung) eingegeben werden. Die PKZ wird dann gemäß ihrer programmierten Variante überprüft (→ Seite 31). Bei kommenden Gesprächen ist die Eingabe einer PKZ freiwillig.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 20 Projektkennzahlen 

Auswählen und bestätigen.

 3 Eingabeverfahren 

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Richtung auswählen:
Tasten betätigen.

oder

 +=blättern 

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

 bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 * =ändern 

Auswählen und bestätigen.

 0=freiwillig 

Auswählen und bestätigen.

oder

 1=erzwungen 

oder

 oder 

Kennzahl eingeben

 bestätigen 

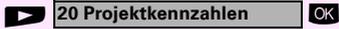
Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Stellenanzahl festlegen

Haben Sie als Prüfverfahren die Variante Stellenanzahl festgelegt (→ Seite 31), müssen Sie hier die Anzahl der zu prüfenden Stellen festlegen (maximal 11 Stellen).

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).



Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

oder

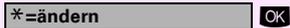


Kennzahl eingeben.



Kennzahl eingeben.

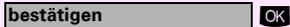
oder



Bestätigen.



Stellenanzahl eingeben.



Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)

Hotline sofort

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers **sofort** ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem von Ihnen festlegbaren internen oder externen Ziel erfolgt.

Hotline nach Zeit (Röchelschaltung)

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass der automatische Verbindungsaufbau erst nach einer von Ihnen festlegbaren Zeit nach Abheben des Hörers erfolgt. Diese „Röchel-Zeit“ ist zentral einzustellen.

Hotline-Ziel einrichten

- Für Octopus F100/200 können Sie 1 gemeinsames Ziel einrichten.
- Für Octopus F400/650 können Sie 6 Ziele einrichten. Jedem Telefon lässt sich eins der sechs Ziele zuordnen („Hotline-Zuordnung“ → Seite 35).

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 21 Hotline 

Auswählen und bestätigen.

1 Hotline-Ziel 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

 oder 

Bei Octopus F400/650 gewünschte Hotline auswählen:
Tasten betätigen.

oder

+ = blättern 

Bestätigen.

oder



Hotline gezielt eingeben und

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

oder

 * = ändern 

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Hotline-Ziel (Rufnummer) eingeben.

oder **Hotline-Ziel löschen:**



F3=löschen



Auswählen und bestätigen.

bestätigen



Eingabe bestätigen.

Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten

Sie können für jedes Telefon den Hotline-Modus festlegen.

- aus (Hotline ausgeschaltet)
- Hotline (Hotline sofort eingeschaltet) oder
- Röcheln (Hotline nach Zeit eingeschaltet).

Bei Octopus F400/650 müssen Sie für jedes Telefon noch ein Hotline-Ziel 1 ... 6 zuordnen.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).



21 Hotline



Auswählen und bestätigen.



21 Hotline



Bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

1=Hotline-Modus



Bestätigen.

oder

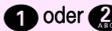


2=Hotline-Zuordnung



Auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben



Kennzahl eingeben.

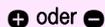
oder



*=ändern



Auswählen und bestätigen.



Teilnehmer auswählen:

Tasten betätigen.

oder

+=blättern



Bestätigen.

oder



Teilnehmer gezielt eingeben und

bestätigen



Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

  oder
Auswählen und bestätigen.

  oder
Auswählen und bestätigen.

oder

oder

oder

 oder  oder  Kennzahl eingeben

oder
nur bei Octopus F400/650:



Hotline eingeben/zuordnen.

oder **Hotline-Zuordnung löschen:**

  Auswählen und bestätigen.

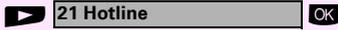


Eingabe bestätigen.

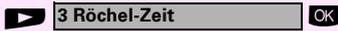
Schritt für Schritt

Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchelschaltung)

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).



Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

oder

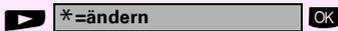


Kennzahl eingeben.



Kennzahl eingeben.

oder



Auswählen und bestätigen.



Zeit in Sekunden (1 ... 99) eingeben.

Schritt für Schritt

Code für Fernverwaltung ändern

Ihre Anlage kann aus der Ferne konfiguriert/verwaltet werden. Dazu müssen Sie auf Anforderung vom Servicetechniker einige Bedienprozeduren durchführen. Unter anderem müssen Sie einen 6stelligen Code (Passwort) eingeben; Standard = „000000“. Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).



Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Aktuellen alten 6-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „000000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Schritt für Schritt

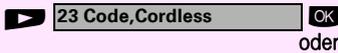
CMI-Mobilteile anmelden

Code für Anmeldung ändern

Für die Anmeldung eines CMI-Mobilteils (Cordless-Telefon) müssen Sie Ihre Anlage durch Eingabe eines Codes (Standardcode = 19 97 07 07) in Anmeldebereitschaft setzen.

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).



Auswählen und bestätigen.



Kennzahl eingeben



Aktuellen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „19970707“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Anmeldebereitschaft einstellen

Um ein CMI-Mobilteil (Cordless-Telefon) anmelden zu können, müssen Sie Ihre Anlage in Anmeldebereitschaft setzen. Für ca. 10 Minuten können Sie dann Ihre Mobilteile anmelden.



Taste betätigen. Lampe leuchtet.



Auswählen und bestätigen.



Kennzahl eingeben.



Code eingeben.

Schritt für Schritt

Kennwort für Anlagenverwaltung ändern

Haben Sie beim Starten der Anlagenverwaltung ein Kennwort eingegeben (→ Seite 12), können Sie dieses ändern. Bitte das neue Kennwort notieren, da auch der Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Anlagenverwaltung ist gestartet (→ Seite 12).

 **24 Sicherheit** 

Auswählen und bestätigen.

1 Kennwort ändern 

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.



Neues Kennwort eingeben.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.



Neues Kennwort wiederholen.

bestätigen 

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz

Wenn eingerichtet (Servicetechniker fragen), können Sie alle vom öffentlichen Netz über einen Basisanschluss (Anlagenrufnummer/Anlagenanschluss) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Firmenanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die zugeordnete Mehrfachrufnummer MSN umgeleitet.

 **Umleitung Amt ein?** 

oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

1=sofort? 

oder

 **2=unbeantwortete Rufe?** 

oder

 **3= im Besetztfall?** 

oder

 oder  oder 

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

Umleitung ausschalten:

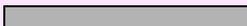
 **Umleitung Amt aus?** 

oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

 oder  oder 

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Dokumentation

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://hilfe.telekom.de> > Downloads & Handbücher > Geräte & Zubehör > Telefonanlagen > Octopus Serie > Octopus F > Octophon E/F (TDM, 2 Draht)

und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer und einen WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Stichwortverzeichnis

A

Amt Anrufumleitung	41
Anlagenverwaltung	
starten	12
Anmeldebereitschaft	
CMI-Mobilteile	39
Code ändern	39
Anrufprotokoll	23
Anrufumleitung im Betreibernetz	41
Antwort-Texte	27

B

Bedienschritte	6
Benutzerführung über Display	10
Benutzername Anlagenverwaltung	12
Blättern innerhalb Funktion	5, 6

C

CMI-Mobilteil	
anmelden	39
Code ändern	39
Code	
Anlagenverwaltung	40
Cordless Anmeldung	39
Fernverwaltung rücksetzen	38
Mobilteil Anmeldung	39
Cordless-Telefon	39
Cursor	8

D

Datum eingeben/ändern	17
-----------------------------	----

F

Funktionen	
Hauptmenü	13
Untermenü	13
Funktionen einleiten	10
Funktionstasten	8
Funktionstasten F1 bis F8	5, 10

G

Gebührenerfassung	18
Gebührenfaktor	20
Gesprächskosten	
Anzeige an anderem Telefon	24
pro Leitung	19
pro Telefon	18
Gruppennamen	29

H

Hauptmenü	13
Hotkeys	8
Hotline	
nach Zeit (Röcheln)	34
sofort	34
Teilnehmer	35
Zeit	37
Ziel	34

I

Info-Texte	26
ISDN-Einheit	21

K

Kennwort Anlagenverwaltung	12, 40
Kurzrufnummern zentral	14
Kurzwahl	
Nachwahl	15
Kurzwahl zentral	14

M

Menüs einleiten	10
Mobilteil-Anmelde-Code	39

N

Nachricht-Texte	26
Nachwahl, automatisch	15
Namen für Gruppen-/Sammelruf	29
Namen für Kurzurufnummern	16

P

Passwort Fernverwaltung	38
Projektkennzahl (PKZ)	
Eingabe erzwungen	32
Eingabe freiwillig	32
Eingabeverfahren festlegen	32
festlegen	30
gegen Liste geprüft	31
Prüfverfahren festlegen	31
Stellenanzahl festlegen	33
ungeprüft	31

R

Röcheln	34, 37
Rücksetzen	
Code/Fernverwaltung	38

S

schnurlose Telefone	39
selbsttätiger Verbindungsaufbau	34
Sprachenauswahl	28
Stationsnamen	25
Symbolerklärungen	6

T

Telefonzelle	24
Terminal Modus	10

U

Uhrzeit eingeben/ändern	17
Umleitung im Betreibernetz	41
Untermenü	13

V

Verbindungsaufbau selbsttätig	34
Verbindungskosten	18

W

Währungstext	22
--------------------	----

Z

Zeicheneingabe	
Application Modul	7
Zentrale Kurzurufnummern	14
Zentrale Kurzwahl	14

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-E8400-X914-7-19
SW-Version: 7.0
Stand: 03/2009

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.